

Ziit zum Zuelose – Erinnerige uus Nüchilch

Transkript zum Audiorundgang

02 Zehntenscheune

«Die alte Adresse heisst eben auch nicht Mühlengasse, sondern *Bei der Kirche*. Also die Postadresse war Elise Wildberger oder Richard Wildberger bei der Kirche. Bei der Kirche Neunkirch Schaffhausen.»

«Der Grossvater war ja Kantonsrat. Er hatte ja Asthma und konnte gar nicht «buuren». Er schaute nach den Pferden und nach dem Feuer, damit die Bremsen die Pferde nicht stechen und so. Und er war Kantonsrat und er war Bauernberater. Und ich sehe heute noch vor mir, er ging dann sonntags auf Besuch zu diesen Bauern und zog ein schwarzes Gewand an. Und da der gestärkte Kragen und eine kleine Weste und ein schwarzer Hut. Ganz vornehm sah er aus. Bei der Grossmutter, sie hiess Wildberger. Aber es hiess dann eben sie seien weit aussen miteinander verwandt. Sie war für das Frauenstimmrecht, wo sozusagen noch keine Frauen oder wenige das überhaupt haben wollten. Sie fand immer, wir Frauen müssen das Recht auch haben. Also sie war eine Persönlichkeit und der Grossvater natürlich auch sowieso. Also das waren Persönlichkeiten.»

«Ja, das ist natürlich das Wahnsinns-Land.»

«Ja, das war der Kartoffelacker. Der Kartoffelacker der Grossmutter. Und sie war stolz darauf, «das ist mein Acker», sagte sie ab und zu. Immer wenn wir in den Ferien hier waren, halfen wir Beeren pflücken. Und das war noch interessant, dann hatte man so zwei Büchsen angeschnallt. Die eine für die ganz schönen. Also die Hero bekam nur ganz schöne Beeren, obwohl sie in eine Büchse kamen. Also gefroren hat man da noch nicht. Die ganz schönen auf der einen Seite und die für Konfitüre auf der anderen Seite.»

«Sie, die in diesem Haus wohnten und jeden Tag wenigstens einmal in den Stall gingen, rochen einfach. Also meine Mutter musste dann auch alle Kleider wechseln, damit der Jauche-Geruch/ Wenn man da wohnte, merkte man das gar nicht. Pinkeln konnte man immer und es gab auch Nachttöpfe. In den Gastzimmern hatte man die grossen Wasserschalen und füllte die grossen Krüge mit Wasser und hat dann hinein geleert, um sich zu waschen. Aber wir konnten natürlich nicht duschen und nicht baden. Niemand badete in diesem Haus. Nur noch um zu sagen: Man wusch sich einmal pro Woche richtig.»

«Wir haben uns am Samstag gewaschen»

«Am Samstag. Eben, ich weiss noch/»

«Von Kopf bis Fuss.»

«Da in der Ecke war das Lavabo aus Steingut. Und mein Onkel wusch sich dann, stand nackt da und machte alles sauber. Und dann gab es noch eine Röhre für das WC, die dann unten herumkam. Aber auf jeden Fall gab es mal eine Riesenüberschwemmung, weil diese Röhre, da musste man immer aufdrehen, dann spülte es, wieder zu machen und dann gab es einen Rückschlag und dann verjagte es irgendwann einmal das ganze Sicherungsventil. Ja es war dann ein bisschen feucht bei den Scheiten im unteren Zimmer.»



Regionaler Naturpark Schaffhausen
Hauptstrasse 50
8217 Wilchingen

Telefon
052 533 27 07

E-Mail / Webseite
info@naturpark-schaffhausen.ch
www.naturpark-schaffhausen.ch

